

Rosen-Wettbewerb auf der BUGA: vier Auszeichnungen und eine Taufe

01.07.2019, erstellt von TASPO Online

Rosen, die in Kombination mit Stauden und Gräsern in einer mit Strandbar und -körben ausgestaffierten Dünenlandschaft blühen: So präsentiert sich der Rosengarten auf der Heilbronner BUGA – und ruft geteilte Meinungen hervor. Einig waren sich dagegen die Juroren bei der Vergabe der Goldmedaillen und Ehrenpreise für die im Freilandwettbewerb stehenden Rosen.



Kontrovers diskutiert: der Strand-Look des Rosengartens auf der BUGA Heilbronn. Foto: DBG



Die Rosen blühen in einer Dünenlandschaft zusammen mit Stauden und Gräsern. Foto: DBG



Taufe der Rosen-Neuheit 'Modern Art' mit (v. l.) Professor Dr. Hans-Peter Mühlbach, Präsident Deutsche Rosengesellschaft, Heilbronn's Bürgermeisterin Agnes Christner und Miriam Busch (Tantau-Rosen) Foto: DBG



Kontrovers diskutiert: der Rosengarten auf der BUGA

Insgesamt 5.000 Rosen von 13 renommierten Züchtern sind in der nach Sylter Vorbild gestalteten Anlage auf der BUGA-Sommerinsel zu sehen. Dass das Konzept des Rosengartens kontrovers diskutiert wird, ist dem Ausstellungsbevollmächtigten der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG), Rüdiger Eckhardt, dabei durchaus bewusst. „Aber die Menschen halten sich da gerne auf und das ist bei einer Gartenschau auch immer ein Ziel.“

Die Deutsche Rosen-Gesellschaft ist sogar „sowas von begeistert, wie die ganze Anlage gestaltet wurde“, wie deren Geschäftsführender Vorstand, Professor Dr. Hans-Peter Mühlbach, ergänzt. Anlässlich deren Jahreshauptversammlung wurden jüngst auch die besten Rosen im Freilandwettbewerb der Bundesgartenschau (BUGA) nebst ihrer Aussteller prämiert.

Zwei Große Goldmedaillen und zwei Ehrenpreise

Insgesamt 65 Gold-, 139 Silber- sowie 86 Bronzemedailles vergaben die Juroren. Für besonders herausragende Beiträge wurden darüber hinaus noch je zwei Große Goldmedaillen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft sowie Ehrenpreise verliehen. Über den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für „ein attraktives Rosen-Ensemble in verschiedenen Rosenklassen, Blütenformen und Farbnuancen“ durften sich beispielsweise die **H. Clausen Baum- & Rosenschulen aus Böklund** freuen.

Gleich doppelt ausgezeichnet wurde **Rosen Tantau aus Uetersen** – mit dem Ehrenpreis des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen für „besonders bienenfreundliche Innovationen im Rosen-Sortiment“ sowie mit einer Großen Goldmedaille für „ein facettenreiches Rosen-Sortiment in herausragend guter Qualität“

Taufe der Rosen-Neuheit ‘Modern Art’

Bei der Gelegenheit wurde gleich auch noch eine Neuheit aus dem Hause Tantau in Heilbronn getauft – die 2012 in Uetersen erstmals gekeimte Rose ‘Modern Art’ zeichnet sich unter anderem durch nostalgisch gefüllte Blüten, einen dezent-angenehmen Duft und eine bonbonfarbene Mitte mit leicht rosafarbenem Saum aus, wie es heißt. Ihre Taufpaten auf der BUGA waren Miriam Busch von Rosen Tantau, Professor Dr. Hans-Peter Mühlbach und Heilbronn's Bürgermeisterin Agnes Christner.

Eine weitere Große Goldmedaille der DBG konnte außerdem Thomas Proll, Züchtungsleiter von **W. Kordes' Söhne aus Klein Offenseth-Sparrieshoop**, entgegen nehmen – für „ein gesundes, blühfreudiges und farbenprächtiges Neuheiten-Sortiment“.

Text/Bilder: TASPO-online